

Essen, 15. April 2020

Liebe Amtskollegen,

hoffentlich trotzen Sie alle dem Virus bei bester Gesundheit. Diese besonderen Zeiten sind geprägt von einer großen Solidarität in unseren Familien, Nachbarschaften und Städten genauso wie im internationalen Umfeld. Dem wissenschaftlichen Austausch weltweit kommt eine besondere Bedeutung bei der Bekämpfung der Pandemie zu.

Bei allen staatlichen Vorgaben zeigt sich in dieser Bedrohungslage wiederum, dass wir als die Verantwortlichen in unseren Städten gefordert sind, die passgenauen Entscheidungen vor Ort zu treffen, um die Verbreitung von Infektionen mit den einhergehenden Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung und die Einschränkungen für jeden Einzelnen wie auch die wirtschaftlichen Folgen gleichermaßen im Blick zu haben. Wie bei den meisten Herausforderungen müssen wir auch hier erkennen, dass das Virus vor keiner Ländergrenze Halt macht und ein entschlossenes gemeinsames Handeln in Europa und der ganzen Welt der einzige Weg aus der Krise sein dürfte.

In Essen haben wir aktuell von unseren internationalen Partnerschaften gleichermaßen profitiert, wie gegeben. Waren es ganz am Anfang Videobotschaften zur Aufmunterung, in der Krise durchzuhalten, und Forschungsinitiativen des Essener Universitätsklinikums mit der Partneruniversität im chinesischen Wuhan, so sind es heute die Aufnahme von Schwersterkrankten, beispielsweise aus dem benachbarten Frankreich, oder die willkommene Spende von Atemmasken aus unserer Partnerstadt Changzhou.

Daher wünsche ich uns allen eine glückliche Hand und das entsprechende Fingerspitzengefühl bei der Entscheidung über die bald anstehenden Lockerungen der massiven Einschränkungen. Mit großer Hoffnung schaue ich daher in eine Zukunft, in der wir noch mehr geeint sein werden, und freue mich auf die kommenden Projekte und unsere persönlichen Begegnungen.

Ihnen und allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnerstadt wünsche ich Zuversicht und Wohlergehen, aber vor allem Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kufen